

Urbane Künste Ruhr

**Open Call: Gastkünstler*innen-
Programm von Urbane Künste
Ruhr**

**Zeiträume für den Recherche-
Aufenthalt**

1. Kokerei Hansa: 01.08.-31.10.2024
2. Haus der Geschichte des
Ruhrgebiets: 01.09.-30.11.2024
3. Schwerpunkt Performance:
01.09.-30.11.2024

Bewerbungsfrist:
31.03.2024

Kontakt:
zugast@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum
www.urbanekuensteruhr.de

Zu Gast bei Urbane Künste Ruhr:

Open Call für kontextspezifische Projekte im Ruhrgebiet

Urbane Künste Ruhr vergibt für das Jahr 2024 **sechs Gastkünstler*innen-Aufenthalte mit verschiedenen regionalen Kooperationspartner*innen im Ruhrgebiet**. Während eines dreimonatigen Recherche-Aufenthalts laden wir dazu ein, ein kontextspezifisches Projekt zu entwickeln, das voraussichtlich in einer kuratierten Ausstellung im Jahr 2025 der Öffentlichkeit präsentiert werden soll.

Das Programm richtet sich an Künstler*innen und Kollektive, die an der Arbeit im Ruhrgebiet und einer zeitgenössischen Perspektive auf die polyzentrische Region und ihre Themen interessiert sind. Es wird voraussichtlich gemeinsam mit den regionalen **Kooperationspartnern Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets und Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur und mit verschiedenen Schwerpunkten** umgesetzt. Durch die Anbindung an jeweils einen der Kooperationspartner bzw. verschiedene Schwerpunkte werden Arbeitsmöglichkeiten und Arbeitsorte für unterschiedliche künstlerische Praktiken sowie verschiedene thematische Zugänge zum Ruhrgebiet geschaffen.

Das **Gastkünstler*innen-Programm** von Urbane Künste Ruhr ist Teil des neuen Gesamtkonzepts unter der künstlerischen Leitung von Britta Peters und baut auf dem seit 2018 bestehenden ergebnisoffenen Residenzprogramm *Zu Gast bei Urbane Künste Ruhr* auf. Anders als bisher sollen die Recherchen vor Ort später in einer Ausstellung münden.

Open Call

Wir laden Künstler*innen und Kollektive dazu ein, in einem dreimonatigen Recherche-Aufenthalt und in engem Austausch mit dem kuratorischen Team vor Ort einen Entwurf für eine künstlerische Arbeit zu entwickeln, die – je nach Eignung – 2025 Teil einer gemeinsamen Ausstellung werden soll.

Bei der Bewerbung für den Open Call ist die Wahl von einem der drei Schwerpunkte für das spezifische Projektvorhaben erforderlich! Aus den Einreichungen werden insgesamt **sechs Positionen (zwei je Schwerpunkt)** von einer Fachjury ausgewählt.

Urbane Künste Ruhr

1. **Gastkünstler*innen-Aufenthalt in Kooperation mit der Stiftung Industriedenkmalflege und Geschichtskultur**

In Kooperation mit der Stiftung Industriedenkmalflege und Geschichtskultur lädt Urbane Künste Ruhr zwei Künstler*innen oder Kollektive zu einem dreimonatigen Recherche-Aufenthalt auf dem Gelände der Kokerei Hansa in Dortmund ein. Die Stiftung wurde 1995 als Instrument zur Bewältigung des Strukturwandels geschaffen und betreut derzeit insgesamt 13 Denkmalstandorte in Nordrhein-Westfalen. Die Aufgabe der Stiftung ist es, bedeutende Industriedenkmäler vor dem Abriss zu bewahren, zu sichern, wissenschaftlich zu erforschen, öffentlich zugänglich zu machen und sie einer neuen, denkmalgerechten Nutzung zuzuführen. Sie gibt außerdem Impulse, die ehemalige industrielle Architektur in neue Konzepte für Stadtentwicklung und Landschaftsplanung, des Denkmalschutzes, der Wirtschaft und des Tourismus einzubinden.

Für wen?

Dieser Programmteil bietet professionell arbeitenden Künstler*innen und Kollektiven ein geräumiges Atelier mitten auf dem Areal der Kokerei Hansa in Dortmund, in dem sie ungestört arbeiten können. Die Gegebenheiten vor Ort eignen sich für eine künstlerische Praxis, die Bildhauerei, Sound, Malerei, Film, und Installation einschließt. Durch die unmittelbare Anbindung an die Stiftung Industriedenkmalflege und Geschichtskultur bietet sich eine erforschende Beschäftigung der postindustriellen Landschaften, ihren bisherigen und neuen Funktionen sowie der Transformation von Infrastruktur und Architektur an. Voraussetzung ist, dass die Künstler*innen mindestens 75 % der Zeit vor Ort verbringen.

Was bietet das Programm in Kooperation mit der Stiftung Industriedenkmalflege und Geschichtskultur?

- Einen Recherche-Aufenthalt vom 01.08. bis 31.10.2024 mit einer kuratorischen/inhaltlichen Betreuung sowie enger Anbindung an Urbane Künste Ruhr
- Unterstützung bei der Vernetzung in die Region
- Ein Gastkünstler*innen-Honorar von 5.000 € brutto
- Voraussichtlich ein Atelier auf dem Gelände der ehemaligen Kokerei Hansa
- Eine einmalige Kostenübernahme für An- und Abreise
- Eine Unterkunft in Dortmund wird gestellt.
- Fahrten mit dem ÖPNV zu Recherchezwecken können erstattet werden.

Urbane Künste Ruhr

2. **Gastkünstler*innen-Aufenthalt in Kooperation mit der *Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets***

In Kooperation mit der Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets in Bochum bietet Urbane Künste Ruhr zwei Künstler*innen einen Aufenthalt im Stiftungsgebäude – dem Haus der Geschichte des Ruhrgebiets – in Bochum an. Die 1998 gegründete Stiftung fördert die Erforschung der Geschichte und Gegenwart des Ruhrgebiets und stellt hierzu umfangreiche Buch- und Zeitschriftenbestände sowie zahlreiche Archivalien bereit. Im Stiftungsgebäude befinden sich die Bibliothek des Ruhrgebiets und das Archiv, welche den Künstler*innen offenstehen. Auch befinden sich im Archiv zahlreiche Dokumente zu künstlerischen Projekten und Projektvorhaben im Kontext der Kulturhauptstadt RUHR.2010 GmbH. Darauf hinaus besteht eine enge Anbindung an das Institut für soziale Bewegungen an der Ruhr-Universität Bochum, von der die Gastkünstler*innen ebenso profitieren können. *Die Kooperation zwischen Urbane Künste Ruhr und der Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets besteht seit 2021.*

Für wen?

Dieser Programmteil richtet sich an professionell arbeitende Künstler*innen und Kollektive, die ein besonderes Interesse an der Arbeit mit und zu Archiven und Archivierungsstrukturen haben. Im Haus der Geschichte wird ein ungestörter Platz für die Arbeit am Schreibtisch bereitgestellt. Als Institutionen zur Sammlung und Speicherungen von Dokumenten aller Art, sind Archive zentrale Orte, an denen Wissen erhalten, aber auch produziert und transformiert werden kann. Welche Geschichten, Leerstellen und immateriellen Wissensformen jenseits dominierender Erzählungen lassen sich gerade über einen künstlerisch-forschenden Zugriff entdecken? Und wie lassen sich diese präsentieren?

Voraussetzung ist, dass die Künstler*innen mindestens 75 % der Zeit vor Ort verbringen.

Was bietet das Programm in Kooperation mit der *Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets*?

- Einen Recherche-Aufenthalt vom 01.09. bis 30.11.2024 mit einer kuratorischen/inhaltlichen Betreuung sowie enger Anbindung an Urbane Künste Ruhr
- Unterstützung bei der Vernetzung in die Region
- Ein Gastkünstler*innen-Honorar von 5.000 € brutto
- Voraussichtlich einen Arbeitsplatz im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets
- Eine einmalige Kostenübernahme für An- und Abreise
- Eine Unterkunft in Bochum wird gestellt.
- Fahrten mit dem ÖPNV zu Recherchezwecken können erstattet werden.

Urbane Künste Ruhr

3. Gastkünstler*innen-Aufenthalt für Künstler*innen mit Interesse an Performance

Dieses Programm richtet sich besonders an Künstler*innen und Kollektive, die interessiert an performativen künstlerischen Praktiken sind und beabsichtigt eine auf das Projektvorhaben zugeschnittene Vernetzung der Gastkünstler*innen mit geeigneten Partner*innen in der Region. Im Rahmen des Gastkünstler*innen-Aufenthalts im Ruhrgebiet kann so zum Beispiel eine Beschäftigung mit einem lokalen Sportverein, einem Theater oder auch dem öffentlichen Raum selbst erfolgen. Durch die Auseinandersetzung mit Institutionen lassen sich so Fragen nach Formen von Gemeinschaft untersuchen und über die Strukturen die Geschichte der Region kennenlernen. Voraussetzung ist, dass die Künstler*innen mindestens 75 % der Zeit vor Ort verbringen

Was bietet das Programm?

- Einen Recherche-Aufenthalt vom 01.09. bis 30.11.2024 mit einer kuratorischen/inhaltlichen Betreuung sowie enger Anbindung an Urbane Künste Ruhr
- Unterstützung bei der Vernetzung in die Region
- Ein Gastkünstler*innen-Honorar von 5.000 € brutto
- Einen Arbeitsplatz nach Bedarf
- Eine einmalige Kostenübernahme für An- und Abreise
- Eine Unterkunft in Duisburg wird gestellt.
- Fahrten mit dem ÖPNV zu Recherchezwecken können erstattet werden.

Urbane Künste Ruhr

Bewerbungsmodalitäten für das Gastkünstler*innen-Programm

Wir begrüßen Bewerbungen aller Menschen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, religiöser Zugehörigkeit, Behinderung, Alter sowie unabhängig von Genderfragen und Identität. Wir bieten unsere Unterstützung an, für den Aufenthalt vor Ort bei Bedarf geeignete Lösungen für individuelle Bedürfnisse zu finden, beispielsweise in Bezug auf Barrierefreiheit.

Bewerbungsunterlagen für alle Einreichungen

- Kurzzusammenfassung des Vorhabens (drei Sätze)
- Beschreibung des Arbeitsvorhabens für den Aufenthalt mit einer Begründung für das spezifische Interesse an dem jeweiligen Schwerpunkt/Kooperationspartner (max. 3 Seiten)
- Lebenslauf (max. 1 Seite)
- Portfolio bzw. eine Übersicht mit zwei bis drei aussagekräftigen Projekten (max. 15 Seiten)

Wir bitten die Bewerber*innen darum, die Bewerbungsunterlagen als eine PDF-Datei zusammenzustellen (maximale Dateigröße 8 MB, Benennung Vorname_Nachname)

Bewerbungszeitraum und Auswahlverfahren für alle Einreichungen

- Bewerbungszeitraum: **08.02.2024 bis 31.03.2024**
- Einreichen der Bewerbungsunterlagen über [dieses Website-Formular](#)
- Eine Fachjury wählt die künstlerischen Positionen im Rahmen einer Sitzung aus
- Benachrichtigungen erfolgen voraussichtlich ab **Mitte April 2024**

Rückfragen könnt ihr gerne richten an:

zugast@urbanekuensteruhr.de

Alisha Raissa Danscher (Kuratorin Urbane Künste Ruhr)

Tanja Borcherding (Projektkoordination)

Gesellschafter und öffentliche Förderer

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



REGIONALVERBAND
RUHR

Urbane Künste Ruhr

Open Call: Guest artist programme

Time Periods for the research stay

1. Kokerei Hansa: Aug 1 – Oct 31, 2024
2. Haus der Geschichte des Ruhrgebiets: Sep 1 – Nov 30, 2024
3. Focus Performance: Sep 1 – Nov 30, 2024

Application Deadline:
March 31, 2024

Contact:
zugast@urbanekuensteruhr.de

Urbane Künste Ruhr
Gerard-Mortier-Platz 1
44793 Bochum
www.urbanekuensteruhr.de

Zu Gast bei Urbane Künste Ruhr: **Open Call for context-specific projects in the Ruhr area**

Urbane Künste Ruhr is awarding **six research stays for guest artists with various regional cooperation partners in the Ruhr area for 2024**. During the three-month stay, we invite you to develop a context-specific project that is expected to be presented to the public in a curated exhibition in 2025.

The programme is aimed at artists and collectives interested in working in the Ruhr area as well as in taking a contemporary perspective on the polycentric region and its themes. It will be implemented together with the regional **cooperation partners Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets and Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur and with different focal points**. The connection to one of the cooperation partners and different focal points will create work opportunities and work locations for various artistic practices as well as different thematic approaches to the Ruhr area.

The **guest artist programme** of Urbane Künste Ruhr is part of the new overall concept under the artistic direction of Britta Peters and builds on the open-ended residency programme *Zu Gast bei Urbane Künste Ruhr*, which has been running since 2018. Unlike in the past, the on-site research of the new programme is intended to lead to an exhibition.

Open Call

We invite artists and collectives to develop a draft for an artistic project during a three-month research stay and in close exchange with the curatorial team on site. The project – depending on the suitability – is intended to be part of a joint exhibition in 2025.

For your application it is necessary to choose one of the three focal points! From all submissions **six positions (two per focus)** will be selected by an expert jury.

Urbane Künste Ruhr

1. Guest artist stay in cooperation with the *Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur*

In cooperation with the *Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur* (Foundation for the Preservation of Industrial Monuments and Historical Culture), Urbane Künste Ruhr invites two artists or collectives to a three-month research stay on the site of the Hansa coking plant in Dortmund. The foundation was established in 1995 as an instrument for managing structural change and currently looks after 13 heritage sites in North Rhine-Westphalia. The foundation's task is to protect important industrial monuments from demolition, to secure them, to carry out scientific research, to make them accessible to the public and to put them to a new use in keeping with their listed status. It also provides impetus for integrating former industrial architecture into new concepts for urban development and landscape planning, monument protection, business, and tourism.

For whom?

This part of the programme offers professional artists and collectives a spacious and relaxed studio in the middle of the Hansa coking plant site in Dortmund. The conditions on site are suitable for an artistic practice that includes sculpture, sound, painting, film, or installation. The direct connection to the *Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur* on site allows an exploration of post-industrial landscapes, their previous and new functions and the transformation of infrastructure and architecture.

It is mandatory that the artists spend at least 75% of their time in the Ruhr area.

What does the programme in cooperation with the *Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur* offer?

- A research stay from August 1 to October 31, 2024 with curatorial support and close exchange with the team of Urbane Künste Ruhr
- Support with networking in the region
- A guest artist's fee of € 5,000 gross
- A studio on the site of the former Hansa coking plant
- Costs for arrival and departure will be covered once
- Accommodation in Dortmund will be provided
- Travel by public transport for research purposes can be reimbursed

Urbane Künste Ruhr

2. Guest artist stay in cooperation with the *Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets*

In cooperation with the *Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets* (History of the Ruhr Foundation) in Bochum, Urbane Künste Ruhr is offering two artists a research stay in the foundation's building – the Haus der Geschichte des Ruhrgebiets – in Bochum. Founded in 1998, the foundation promotes research about the history and present of the Ruhr area and provides extensive publications and journals as well as numerous archives for this purpose. The foundation building houses the Library of the Ruhr and the archive, which are both available to artists. The archive also contains numerous documents on artistic projects and project plans in the context of the European Capital of Culture *RUHR.2010 GmbH*. In addition, there is a close connection to the *Institut für Soziale Bewegungen (Institute for Social Movements)* at the Ruhr University Bochum, from which the guest artists can also benefit.

The cooperation between Urbane Künste Ruhr and the *Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets* has started in 2021.

For whom?

This part of the programme is aimed at professional artists and collectives who have a special interest in working with and on archives and archiving structures. The Haus der Geschichte provides an undisturbed space for working at a desk. As institutions for the collection and storage of documents of all kinds, archives are central places where knowledge can be preserved, but also produced and transformed. Which stories, gaps, and immaterial forms of knowledge beyond dominant narratives can be discovered through an artistic-research approach? And how can these be presented?

It is mandatory that the artists spend at least 75% of their time in the Ruhr area.

What does the programme in cooperation with the *Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets* offer?

- A research stay from September 1 to November 30, 2024 with curatorial support and close exchange with the team of Urbane Künste Ruhr
- Support with networking in the region
- A guest artist's fee of € 5,000 gross
- A workplace in the Haus der Geschichte des Ruhrgebiets
- Costs for arrival and departure will be covered once
- Accommodation in Bochum will be provided
- Travel by public transport for research purposes can be reimbursed

Urbane Künste Ruhr

3. Guest artist stay for artists with an interest in performance

This programme is particularly aimed at artists and collectives who are interested in performative artistic practices and intends to connect the guest artists with suitable partners in the region according to their project plans. As part of the guest artist residency in the Ruhr area, for example, it is possible to engage with a local sports club, a theatre or even the public space itself. By engaging with institutions, questions about forms of community can be investigated and the history of the region can be explored through these structures.

It is mandatory that the artists spend at least 75% of their time in the Ruhr area.

What does the programme offer?

- A research stay from September 1 to November 30, 2024 with curatorial support and close exchange with the team of Urbane Künste Ruhr
- Support with networking in the region
- A guest artist fee of € 5,000 gross
- A workplace if required
- Costs for arrival and departure will be covered once
- Accommodation will be provided in Duisburg
- Travel by public transport for research purposes can be reimbursed

Urbane Künste Ruhr

Application modalities for the guest artist programme

We welcome applications from all people regardless of gender, nationality, ethnic and social origin, religious affiliation, disability, age, gender issues and identity. We offer our support in finding suitable solutions for individual needs, for example regarding accessibility.

Application documents for all submissions:

- Summary of the project (three sentences)
- Description of the work project for the stay with a justification for the specific interest in the respective focus/cooperation partner (max. 3 pages)
- Curriculum vitae (max. 1 page)
- Portfolio or an overview of two to three meaningful projects (max. 15 pages)
- We ask applicants to compile the application documents as **one PDF file** (maximum file size 8 MB, titled first name_last name)

Application period and selection procedure for all submissions:

- Application period: February 8 to March 31, 2024
- Submission of application documents via [this website form](#)
- An expert jury will select the artistic positions during a meeting
- Notifications are expected to be sent from mid-April 2024

Questions can be directed to:

zugast@urbanekuensteruhr.de

Alisha Raissa Danscher (Curator Urbane Künste Ruhr)

Tanja Borcherding (Project coordination)

Gesellschafter und öffentliche Förderer

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



REGIONALVERBAND
RUHR